

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth
An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

Az
IK 500537224

8. Oktober 2021

PRESSEINFORMATION

750 Euro für die Lebenshilfe

Der St. Matthäus-Schützenverein Rüblinghausen 1893 verkaufte im Sommer Schützenfesttüten. Den Erlös übergab er nun den Bewohnern:innen der Wohnstätte An der Schingerkuhle.

Olpe. Eine Spende über 750 Euro übergab der St. Matthäus-Schützenverein Rüblinghausen 1893 in dieser Woche an die Lebenshilfe Olpe. Die symbolische Scheckübergabe fand in der Wohnstätte „An der Schingerskuhle“ statt. Das Geld war durch den Verkauf von Schützenfesttüten im Sommer, anstelle des ausgefallenen Schützenfestes zusammengekommen.

„Wir freuen uns riesig, dass die Schützen den Reinerlös aus dem Verkauf der Schützenfesttüten unseren Bewohnern im Haus ‚An der Schingerskuhle‘ zu Gute kommen lassen. Wenn es in vergangener Zeit galt, bei größeren Veranstaltung anzupacken oder uns das barrierefreie Schützenhaus zur Verfügung zu stellen, war der Schützenverein Rüblinghausen stets ein verlässlicher Partner. Für uns eine weitere tolle Geste“, sagt Peter Müller, Vorsitzender der Lebenshilfe Olpe.

Für die Übergabe kamen vom Schützenverein Geschäftsführer Markus Dahlenkamp und Protokollführer Christian Heuel in die Wohnstätte. Sie wurden von Melanie Pohl, Mitglied im Bewohnerbeirat Patrick Klein, stellvertretende Wohnstättenleitung und Wohnstättenleiterin Barbara Glees empfangen. Dahlenkamp und Heuel nutzten die Gelegenheit sich die erst 2019 eröffnete Wohnstätte zeigen zu lassen. „Da unser Schützenfest in diesem Jahr ausgefallen ist, wollten wir, der St. Matthäus Schützenverein Rüblinghausen, unseren Mitgliedern und Dorfbewohnern ein Stück Schützenfest durch eine Schützenfesttüte anbieten. Da wir unsere ortsansässigen Institutionen in den schwierigen Zeiten gerne unterstützen ging der Erlös diesmal an die Lebenshilfe, die wir in Zukunft auch gerne wieder aktiv bei ihrem Schützenfest unterstützen möchten“, sagte Dahlenkamp.

Landesgeschäftsführung:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitz:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

stellv. Landesvorsitz:
Dr. Sandra Thiedig

Georg Droste
Werner Esser
Jürgen Graef
Doris Langenkamp
Eva Lux

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX



Für die Spende haben die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses bereits einige Ideen, die angeschafft werden könnten. „Wünsche gibt es genug, von kleinen Wünschen bis große Wünsche. Utensilien zur Beschäftigung wie ein Federballspiel, Bastelmaterial, Spiele, ein Tischfahrrad für den Erhalt der Mobilität, bis einem Kickertisch. Die Bewohner wünschen sich z.B. eine große Party im Haus bei der ein besonderes Essen geliefert werden soll und man es sich mal richtig gut gehen lassen kann“, sagt Glees.

Bewohner Martin Kraemer freut sich darauf, wenn die Pandemie vorbei ist und das Schützenfest wieder stattfinden kann. Ebenso wie Josef Schriewer, der selber einmal Schützenkönig der Lebenshilfe in der Grubenstraße war, wie er den Schützen stolz erzählte.

Pressekontakt:

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 75 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 20.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

In Frühförderstellen, (meist integrativ) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden in NRW durch die Lebenshilfe über 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert, betreut und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, behinderte Menschen selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 75 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen behinderter Menschen und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.